

Ein Fest zum 75. Geburtstag

oder

Seit 75 Jahren dem Sägemehlsport treu

Schwingklub Sumiswald. 1928 wurde der Schwingklub Sumiswald gegründet. Seit dieser Zeit durfte der Verein einige schöne Erfolge feiern. Zahlreiche kleine und grosse Schwingfeste standen unter seinem Patronat. Ein wichtiger Meilenstein war der Schwingkeller-Neubau.

In seinem schönen Schwingkeller eröffnete der Schwingklub Sumiswald am vergangenen Freitag, 17. Oktober, seine Jubiläumsfeier. Von den weissen Mauern leuchten seit vergangenem Jahr Sprayereien, die ein Schwingerpaar, die beiden Auszeichnungen Zweig (Jungschwinger) und Kranz sowie einen strahlenden Sieger zeigen. Vor 17 Jahren wurde der Schwingkeller umgebaut und vergrössert. Der Bau kostete 219 000 Franken. „Mehr als 148 000 Franken steuerte der Klub mit Eigenleistungen (1642 Frondienststunden) und Spenden bei“, rechnete Hansruedi Sommer vor.

Den grossen Schwingkeller nutzen heute auch die Pistolenschützen, welche einen 10-Meter-Kurzschiesstand eingerichtet haben.

Erste Trainings im Restaurant Hirschen

Später im Restaurant Pintli-Griesbach durften die Mitglieder der Jubiläumskommission – Paul Gerber (Präsident), Hans Eggimann, Hansruedi Sommer, Beat Gehrig und Karin Siegenthaler – gegen 90 Gäste willkommen heissen. „Die Schwinger haben lieber lange Würste als lange Reden“, meinte Hans Eggimann zum Auftakt der Jubiläumsansprachen, und so wurde die Geschichte des Klubs in kurzen Zügen in Erinnerung gerufen.

Hans Eggimann erwähnte, dass es schon vor der Klubgründung in Sumiswald einen Schwingerkönig mit Namen Jakob Ryser gegeben habe. Dieser soll Zeitungsberichten zu folge so stark gewesen sein, dass es ihm nichts ausmachte, einen einzentrigen Käse mit ausgestreckten Armen die Treppe hoch zu tragen. 1928 wurde dann der Schwingklub Sumiswald gegründet. Anfangs fanden die Trainings im Saal des Restaurants Hirschen in Grünen statt. Hans Eggimann schilderte die Zweikämpfe auf der 8 x 10 Meter grossen Übungsmatte aus Sacktuch aus eigenen Erfahrungen.

Den älteren Schwingern und Schwingerfreunden ist auch Gottlieb Sommer in bester Erinnerung. „Summer Liebu“ engagierte sich während vielen Jahren für den Klub, und mit seinen Zeitungsberichten brachte er die Leser bis an den Sägemehrand. Früher führte der Klub regelmässig einen Frühlingsschwinget in Grünen und einen Herbstschwinget in Waldhaus durch. 1974 entschloss sich der Verein, den Frühlingsschwinget in die Reithalle nach Hasle-Rüegsau zu verlegen. Im kommenden Jahr darf also der traditionelle Hallenschwinget sein 30-jähriges Bestehen feiern. Bis heute hilft der Schwingklub dem Eishockeyklub Schafhausen und dem Jodlerklub Wasen je einen Bubenschwinget durchzuführen. Die besten Glückwünsche der Gemeinde zum Klubjubiläum überbrachte auch Gemeindepräsident Hans Haslebacher.

Drei „Eidgenossen“ in den letzten 25 Jahren

Die Leistungen der Sumiswalder Schwinger würdigte Urs Sempach, Vizepräsident des Emmentalischen Schwingerverbandes. In den letzten 25 Jahren durften sich mit Walter Moser, Hansruedi Sommer und Roland Gehrig drei Schwinger den Eidgenössischen Kranz aufsetzen lassen. Ueli Steffen und Roger Brönnimann reihten sich unter die Gauverbandsfestsieger. 27 Schwinger erkämpften im vergangenen Vierteljahrhundert zahlreiche Kränze für den Klub.

Das Jungschwingerwesen

Damit der Verein auch künftig an seine guten Erfolge anknüpfen kann, legt er Wert auf eine gute Jungschwinger-Ausbildung. „Das Kapital für die Zukunft des Klubs sind unsere Jungschwinger“, sagte Paul Gerber, Präsident der Jubiläumskommission. Heute bieten Alfred Rentsch und Thomas Bürgi den über 30 Knaben ein abwechslungsreiches Training.

Auch bei den Aktivschwingern hat sich das Training in den vergangenen Jahren gewandelt. Seit 1989 stehen neben dem Schwingen auch Konditions- und Krafttrainings auf dem Übungsplan.

Seit einiger Zeit dürfen die Schwingklubs des Eidgenössischen Schwingerverbandes etwas Werbung machen. Als der Verein vor vier Jahren neue Klubkleider anschaffte, fand er in der Firma Bernhard Grossenbacher aus Sumiswald einen Sponsor.

„Emmentalisches“ als Höhepunkt

Als Höhepunkt im heurigen Jubiläumsjahr erwähnte Beat Gehrig, Präsident des Schwingklubs Sumiswald, das Emmentalische Schwingfest, welches im vergangenen Mai stattfand und zahlreiches Publikum nach Wasen lockte.

Stets präsent sind die Schwinger auch an den beiden Weihnachtsmärkten in der Gemeinde. Der Erlös der Schwingerkaffees werden zu Gunsten der Jungschwinger verwendet.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde der Geburtstag des traditionellen Vereins gefeiert.